

Verbeamtung auf Probe - kann ich jetzt ohne Risiko eine Psychotherapie beginnen?

Beitrag von „Krabappel“ vom 12. Juni 2019 22:28

[Zitat von pri.maria](#)

.... Eigentlich habe ich keine Lust und keine Energie so elementare Sachen zu erklären.

Musst du gar nicht 😊 Versuchs noch mal zu verstehen, ohne dich angegriffen zu fühlen:
Die PKV kann dich rückwirkend rauswerfen, wenn sie erfährt, dass du vorher Diagnosen hattest.
Für viele PKVen sind psychische Diagnosen sowieso Ausschlusskriterium. Und DAS kostet dich deutlich mehr als es eine Therapie tut.
Übrigens: was der Arzt alles an Diagnosen aufschreibt, um abzurechnen, weißt du nicht. Ich war gelinde gesagt überrascht über die Liste.

[Zitat von Stilist](#)

[@Krabappel](#) Man muss nicht sofort "krank" sein, nur weil man sich Unterstützung zur Bewältigung eigener Lebensumstände holt. Mir jedenfalls hat man keine Krankheit diagnostiziert 😊

Danke, ich weiß, ihr müsst hier nichts erklären oder rechtfertigen. Es geht darum, ob die TE eine Therapie braucht, wenn sie sie braucht, kann man ihr nicht abraten, nur um eine Verbeamtung nicht zu gefährden!